

364
82
0

26. Oktober 1943

Herrn

Dr. Fritz Weigle

Befehlshaber des Sicherheitsdienstes Italien

V e r o n a

Vittorio Emanuele II

Lieber Herr Doktor!

Ich will Ihren Brief vom 22. d.M. sofort beantworten. Herr För-

ster hat Ihnen schon eine Aufstellung über Ihre Bezüge gemacht und

über die Feldpost an Sie abgeschickt. Ob es möglich ist, Ihre Ge-

haltsfrage auch für den Oktober noch so zu betrachten wie wenn Sie

nicht eingezogen wären, kann ich nicht sagen, denn dafür gibt es

alle möglichen Bestimmungen, um die ich mich wenig bekümmert habe;

Herr Förster wird diese Dinge bereinigen und ausrechnen, er hat Ih-

nen auch schon in diesem Sinne geschrieben. Ich habe auch einen Be-

richt von Herrn Bock vom 9. Oktober erhalten, aus dem kaum etwas zu

entnehmen war, was nicht auch Sie berichtet haben, er bemerkt nur,

die er Bock nicht

=
s-
ch-

t
1
1-

358

362
364

26 März 1942

R o m , den 19. III. 1942.

Sehr geehrte Frau H e r m e k i n g !

Vielen Dank fuer die Uebersendung der Photographien und fuer die be-
gleitende Liste. Man kann sich doch wirklich immer auf Sie verlassen.

Die Buecher der Stabi (Luschin) koennen nun abgegeben werden.

Wie steht es eigentlich mit meinen Ratherkorrekturen. Ist Herr Fik-

kermann eigentlich weiter verlaengert worden, und sind die Korrek-

turbogen zur Druckerei gegangen? Dasselbe wuesste ich auch ^{gern} von dem

fuer das Deutsche Archiv vorgesehenen Aufsatz. Es ist so sehr schwer

mit den Dingen in Berlin in Zusammenhang zu bleiben, obwohl ich hin

und wieder schreibe und mich interessiere.

Wie stehts mit ~~Wien~~ Wien? Brechen Sie zum 1. April Ihre Zelte

in Berlin nun wirklich ab? Ich wuensche Ihnen alles Gute!!

Mit den besten Gruessen und Heil Hitler !

Fritz Weigle

ei-
e
lbst,
ges

stand
DA. ?
so

gle